

Geschäftsbericht 2021

Inhalt

1	Das Jahr im Überblick	1
2	Ertrag: Das Recht zur Nutzung mit der Pflicht zur Vergütung	2
	Verwertungsbereich Audio	2
	Verwertungsbereich Art	3
	Reprografie/Netzwerke	3
	Leerträgervergütung	4
	Replay TV	5
	Wahrnehmungsbereich Vermieten (inkl. Verleihen)	5
	Weitere Erträge	6
3	Verteilung: Zahlungen an Rechteinhaber	7
	Verwertungsverträge (Mitgliedschaft)	7
	Gesetzliche Vorgaben und Verteilungsregeln	7
	Vom Ertrag zur Verteilung	8
4	Aufwand: Die Verwaltungsrechnung von ProLitteris	9
5	Das weitere Engagement von ProLitteris	12
	Fürsorge-Stiftung	12
	Kulturfonds	12
	Rechtsberatung und politische Arbeit	12
	Internationale Zusammenarbeit	12
6	Organisation, Führung und Aufsicht	15
	Generalversammlung und Vorstand	15
	Geschäftsleitung und Personal	15
	Aufsichtsbehörden	16
	Zusammenarbeit der Schweizer Verwertungsgesellschaften	16
7	Jahresrechnung der ProLitteris	17
	Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ProLitteris	31
8	Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	33
	Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung	39
9	Jahresrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	40
	Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat des Kulturfonds	44

1 Das Jahr im Überblick

Im Jahr 2021 erneuerte ProLitteris die Gemeinsamen Tarife 5 (Vermieten) und 7 (Schulen) mit Geltung ab 2022. Wir führten ein neues Portal für Rechteinhaber und einen neuen standardisierten Verwertungsvertrag ein, der für alle Urheberinnen, Verlage und Erben eines Urhebers gelten wird. Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum (IGE) genehmigte ein neues Verteilungsreglement; es wird für die Nutzung und Vergütung von Werken ab 2022 gelten. Damit sich Rechteinhaberinnen und Nutzer im Urheberrecht und in der Verwertung von Texten und Bildern orientieren können, haben wir die Texte auf der Website erneuert und eine zentrale Auskunft über info@prolitteris.ch eingeführt.

Der Ertrag von ProLitteris setzt sich zusammen aus Einnahmen des jeweiligen Jahres (Gelder, die aus der Verwertung von Urheberrechten zufließen) und aus anderen Erträgen (Erträge aus dem Vermögen und aus nicht verteilbaren Beträgen früherer Jahre).

Ertrag (CHF)	2020	%	2021	%
Ertrag Schweiz	36'963'112	104.8	37'612'845	106.6
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	5'330	0.0	0	0.0
Ertrag Ausland	2'193'135	6.2	2'436'918	6.9
Vermittlungsgeschäfte	-3'967'575	-11.2	-4'114'358	-11.7
Ertrag brutto	35'194'003	99.8	35'935'405	101.9
Verbandsrabatte	-1'629'499	-4.6	-1'751'615	-5.0
Inkassoentschädigungen Dritte	-384'698	-1.1	-410'874	-1.2
Sonstige Erlösminderungen	-70'256	-0.2	40'708	0.1
Erlösminderungen	-2'084'453	-5.9	-2'121'781	-6.0
Ertrag nach Erlösminderungen	33'109'550	93.9	33'813'624	95.9
Auflösung Rückstellungen	1'338'419	3.8	377'750	1.1
Ertrag aus der Rechtewahrnehmung	34'447'969	97.6	34'191'374	96.9
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	180'000	0.5	140'000	0.4
Inkassoerträge	200'992	0.6	198'559	0.6
Diverse Erträge	333	0.0	242	0.0
Übrige betriebliche Erträge	381'325	1.1	338'801	1.0
Betriebsertrag	34'829'294	98.7	34'530'175	97.9
Finanzertrag	99'654	0.3	174'194	0.5
Mietzinserträge	206'151	0.6	200'600	0.6
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	142'285	0.4	363'443	1.0
Finanzertrag, Mietertrag und a.o. Ertrag	448'090	1.3	738'238	2.1
Gesamtertrag	35'277'383	100.0	35'268'412	100.0

Der Ertrag Schweiz stieg um CHF 649'733, der Ertrag Ausland um CHF 243'783. ProLitteris löste im Vergleich mit dem Vorjahr um CHF 960'669 weniger Rückstellungen auf, was zu einem ähnlich hohen Ertrag aus Rechtewahrnehmung führte.

Vom Ertrag zog ProLitteris im Berichtsjahr CHF 3'127'747 (Vorjahr 3'082'703) für die Fürsorge-Stiftung (10%) und CHF 312'055 (Vorjahr 306'202) für die Kulturförderung ab. Ebenso zog ProLitteris CHF 5'699'362 (Vorjahr 5'951'936) Verwaltungskosten ab. Daraus resultierten Auszahlungen von insgesamt CHF 26'026'091 (Vorjahr 25'434'059) an die Rechteinhaber.

2 Ertrag: Das Recht zur Nutzung mit der Pflicht zur Vergütung

Das Geschäft von ProLitteris setzt sich aus sechs grösseren Verwertungsbereichen zusammen. Sie ergeben sich entweder aus Gemeinsamen Tarifen mehrerer Verwertungsgesellschaften (GT 1 bis GT 13) oder aus der freiwilligen Kollektivverwertung: Verwertungsbereich Art (früher Bildrechte) und Verwertungsbereich Audio (früher Senderecht).

Der Ertrag aus den einzelnen Verwertungsbereichen im Überblick:

Ertrag (CHF)	2020	2021	+/-
Senderecht (inkl. Zweitnutzungsrechte)	10'172'996	9'850'260	-3.2%
Bildrechte	1'629'171	1'688'407	3.6%
Reprografie/Netzwerke	11'283'124	10'839'218	-3.9%
Schulen	7'060'505	7'061'913	0.0%
Leerträger	1'830'571	1'892'701	3.4%
Replay TV	1'845'820	2'287'655	23.9%
Verleihrecht	168'370	232'103	37.9%
Weitere Verwertungsbereiche	457'412	339'116	-25.9%
Total	34'447'969	34'191'373	-0.7 %

Verwertungsbereich Audio

Im Verwertungsbereich Audio fassen wir die Nutzung von Texten durch Sendeunternehmen zusammen. Wir ziehen bei der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) und bei den privaten Radio- und TV-Unternehmen vertraglich vereinbarte Vergütungen ein. Im Verwertungsbereich Audio werden bis zur Einführung der neuen Verteilung Broadcast auch die damit zusammenhängenden Zweitnutzungen von Texten entschädigt, insbesondere die Weiterverbreitung von Radio- und TV-Programmen.

Der Ertrag im Verwertungsbereich Audio im Detail:

Senderecht (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag SRG SSR	1'323'832	934'479	-29.4%
Schweizerische Privatsender	11'625	9'875	-15.1%
Zugänglichmachen im Internet	5'000	5'614	12.3%
Ertrag Ausland	75'686	188'722	149.4%
Auflösung Rückstellungen	157'315	145'927	-7.2%
Total	1'573'457	1'284'617	-18.4%

Öffentlicher Sendeempfang GT 3 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	1'316'889	1'279'366	-2.8%
Erlösminderungen	-170'068	-189'309	11.3%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'146'821	1'090'057	-4.9%

Weitersenderecht GT 1 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	7'152'464	7'198'777	0.6%
Ertrag Ausland	175'889	151'692	-13.8%
Erlösminderungen	-132'725	-134'347	1.2%
Auflösung Rückstellungen	197'800	199'634	0.9%
Total	7'393'428	7'415'756	0.3%

Weitersenderecht GT 2a und 2b (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	59'515	59'691	0.3%
Erlösminderungen	-2'177	-1'832	-15.8%
Auflösung Rückstellungen	1'953	1'971	0.9%
Total	59'291	59'830	0.9%

Die Veränderungen der Erträge sind auf das Volumen der Nutzungen zurückzuführen. Die Abnahme im Senderecht geht auf geringere Nutzungen durch die SRG SSR zurück.

Verwertungsbereich Art

Der Verwertungsbereich Art kümmert sich um die Regelung der Rechte an Werken der bildenden Kunst und der Kunstfotografie von rund 150'000 Künstlerinnen und Künstlern weltweit. Betroffen sind Mitglieder, die ihre Rechte an ProLitteris übertragen und Berechtigte ausländischer Gesellschaften. Wahrgenommen werden Reproduktions-, Online- und Senderechte. Nutzer sind Verlage, Medien, Sendeunternehmen, Museen, Galerien, Unternehmen und Organisationen aller Art. Wer ein Werk der bildenden Kunst oder eine Fotografie verwenden und veröffentlichen will, braucht vorgängig die Einwilligung von ProLitteris und hat dafür eine Vergütung zu entrichten, in der Regel gemäss dem Tarif Kunst.

Der Ertrag im Verwertungsbereich Art im Detail:

Bildrechte (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	965'704	930'914	-3.6%
Ertrag Multimedia-Recht	60'289	0	-100.0%
Ertrag Ausland	557'922	741'632	32.9%
Auflösung Rückstellungen	45'256	15'861	-65.0%
Total	1'629'171	1'688'407	3.6%

Die Veränderungen der Erträge sind auf das Volumen der Nutzungen zurückzuführen. Im Multimedia-Recht fallen seit 2021 keine Erträge mehr an.

Reprografie/Netzwerke

Im Bereich Reprografie/Netzwerke bewirtschaftet ProLitteris den schulischen und den betrieblichen Eigengebrauch (Gemeinsame Tarife 7, 8 und 9). „Reprografie“ betrifft Papierkopien, „Netzwerke“ die digitalen Nutzungen. Es geht nicht um Exklusivrechte, über welche die Urheberinnen und Urheber verfügen können, sondern um eine zwingende kollektive Verwertung von Vergütungsansprüchen. Das Gesetz selber erteilt den Nutzerinnen und Nutzern die Erlaubnis und sieht den Vergütungsanspruch der Rechteinhaber vor (gesetzliche Lizenz). Entsprechend ist ProLitteris nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, die gemäss Tarif geschuldeten Gelder einzuziehen und an die Berechtigten weiterzuleiten.

Die berechtigten Urheberinnen, Urheber und Verlage erhalten eine Vergütung gemäss geltendem Verteilungsreglement. Im Vordergrund steht noch immer die Verteilung Print. Dort liefert unsere Datenverwaltung für jedes Mitglied detaillierte Werkverzeichnisse, in denen auch die Verteilungsklassen der jeweiligen Werke enthalten sind (z.B. Belletristik, Sach- und Fachliteratur, Wissenschaft, Lehrmittel etc. mit Zuordnung zur Mediengattung Buch oder Zeitung/Zeitschrift) und die jeweilige Rolle des Rechteinhabers erscheint (Verlag, Autorin/Autor, Übersetzerin/Übersetzer, Illustratorin/Illustrator, Herausgeberin/Herausgeber etc.).

Der Ertrag im Bereich Reprografie/Netzwerke im Detail:

Reprografie/Netzwerke GT 8 und 9 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	10'309'790	10'882'276	5.6%
Vermittlungsgeschäfte	-927'711	-1'043'230	12.5%
Erlösminderungen	-49'610	61'960	-224.9%
Inkassokosten Dritte	-197'076	-198'869	0.9%
Ertrag Schweiz netto	9'135'393	9'702'137	6.2%
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	0	-
Ertrag Ausland	1'215'268	1'122'768	-7.6%
Auflösung Rückstellungen	932'463	14'313	-98.5%
Total	11'283'124	<u>10'839'218</u>	-3.9%

Schulen GT 7 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	11'398'411	11'530'929	1.2%
Vermittlungsgeschäfte	-2'909'110	-2'943'692	1.2%
Erlösminderungen	0	0	-
Inkassokosten Dritte	-1'432'322	-1'525'325	6.5%
Ertrag Schweiz netto	7'056'979	7'061'912	0.1%
Auflösung Rückstellungen	3'525	0	-
Total	7'060'505	<u>7'061'912</u>	0.0%

Die Erträge Schweiz aus GT 8 und 9 liegen 2021 leicht über Vorjahr, weil ProLitteris mehr zahlungspflichtige Nutzungen in Rechnung stellen konnte. 2020 wurden einmalig Rückstellungen für ausländische Gelder ausserordentlich im GT 8 aufgelöst, was 2021 nicht mehr der Fall war. Insgesamt ergibt sich für die GT 8 und 9 ein Umsatzrückgang von 3.9%.

Der Ertrag aus GT 7 liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Leerträgervergütung

Die Vergütungen werden bei den Importeuren von Speichermedien erhoben und im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von der SUISA aufgrund von GT 4 eingezogen.

Der Ertrag im Bereich Leerträgervergütung im Detail:

Leerträger GT 4 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag GT 4.1 (Analoge Speicher)	364	239	-34.2%
Ertrag GT 4.2 (CD-R/RW Rohlinge)	4'773	3'948	-17.3%
Ertrag GT 4.3 (DVD Rohlinge)	13'133	10'680	-18.7%
Ertrag GT 4.i (Digitale Speichermedien)	10'141	11'396	12.4%
Ertrag GT 4.i (Tablets)	810'530	807'157	-0.4%
Ertrag GT 4.i (Smartphones)	828'514	886'854	7.0%
Ertrag dramatische Werke	163'116	172'427	5.7%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'830'571	<u>1'892'701</u>	3.4%

Der Ertrag im GT 4 stieg insbesondere wegen Zusatzeinnahmen bei Smartphones um 3.4%.

Replay TV

Der Gemeinsame Tarif GT 12 regelt die Vergütung für den zeitversetzten Konsum von Inhalten aus Fernsehen und Radio.

Der Ertrag im Bereich Replay TV im Detail:

Replay TV GT 12 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	1'902'907	2'358'408	23.9%
Erlösminderungen	-57'087	-70'752	23.9%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'845'820	<u>2'287'656</u>	23.9%

Die beträchtliche Ertragssteigerung geht auf den neuen Tarif mit Geltung ab 2021 zurück.

Wahrnehmungsbereich Vermieten (inkl. Verleihen)

Vermieten ist das Überlassen eines Werkexemplars (z.B. Buch, CD, DVD) gegen Entgelt.

Vermieten GT 5 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	539'828	442'575	-18.0%
Vermittlungsgeschäfte	-122'745	-121'154	-1.3%
Erlösminderungen	-1'119	-28'199	2420.3%
Auflösung Rückstellungen	108	0	-
Total	416'072	<u>293'222</u>	-29.5%

Im Unterschied zu 2021 waren im Jahr 2020 auch Erträge aus dem Vorjahr (Tarifeinführung) enthalten.

Das Verleihen ist nur im Fürstentum Liechtenstein vergütungspflichtig.

Verleihrecht (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	0	0	-
Ertrag Ausland	168'370	232'103	37.9%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	168'370	<u>232'103</u>	37.9%

Die Steigerung des Ertrages ist auf höhere Einnahmen aus Deutschland zurückzuführen.

Verleihrecht GT 6 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	5'208	0	-
Vermittlungsgeschäfte	-2'210	0	-
Erlösminderungen	0	0	-
Auflösung Rückstellungen	0	44	-
Total	2'998	<u>44</u>	-98.5%

Der Ertrag aus Liechtenstein bewegt sich im Rahmen üblicher Schwankungen. Per 2022 wurde der GT 6 aufgehoben und die Vergütungen mit jenen des GT 5 zusammengeführt.

Weitere Erträge

Als weitere Erträge fassen wir Bereiche zusammen, die entweder auf kleineren Gemeinsamen Tarifen der Verwertungsgesellschaften beruhen oder zur freiwilligen kollektiven Rechtewahrnehmung von ausschliesslichen Rechten zählen.

Werknutzung durch Menschen mit Behinderung

Der Tarif regelt die Vergütungen für das Vervielfältigen und Verbreiten von geschützten Werken und Leistungen in einer für Menschen mit Behinderung zugänglichen Form. Die Vergütungen werden im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von ProLitteris aufgrund des GT 10 eingezogen.

Werknutzung GT 10 (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	39'264	37'759	-3.8%
Vermittlungsgeschäfte	-5'800	-6'282	8.3%
Erlösminderungen	0	0	-
Total	33'464	31'477	-5.9%

Die Veränderungen der Erträge sind auf das Volumen der Nutzungen zurückzuführen.

Erweiterte Kollektivlizenzen

Erweiterte Kollektivlizenzen erlauben es einer Verwertungsgesellschaft, die Nutzung einer grösseren Anzahl Werke auch für Rechteinhaber wahrzunehmen, die nicht von ihr vertreten werden. Die Voraussetzung ist, dass die lizenzierte Verwendung die normale Verwertung nicht beeinträchtigt, und dass die Verwertungsgesellschaft im Anwendungsbereich der Lizenz eine massgebende Anzahl von Rechteinhabern vertritt.

Erweiterte Kollektivlizenzen (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	4'878	4'878	0.0%
Vermittlungsgeschäfte	0	0	-
Erlösminderungen	0	0	-
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	4'878	4'878	0.0%

Das mit der letzten Gesetzesrevision eingeführte Instrument der erweiterten Kollektivlizenz generierte bis heute nur wenig Umsätze. 2021 wurde wie 2020 nur eine Lizenz vergeben.

Nutzung verwaister Werke

2021 wurde der GT13 für die Nutzung verwaister Werke eingeführt und brachte CHF 9'496 Umsatz ein.

Nutzung verwaister Werke (CHF)	2020	2021	+/-
Ertrag Schweiz	0	9'496	-
Vermittlungsgeschäfte	0	0	-
Erlösminderungen	0	0	-
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	0	9'496	-

3 Verteilung: Zahlungen an Rechteinhaber

Das Urheberrecht gibt den Autorinnen und Autoren ein geistiges Eigentum an ihren Werken. Das Gesetz gewährt damit ein starkes, umfassendes Bestimmungsrecht. Es regelt aber auch im Detail die Einschränkungen zu Gunsten bestimmter Nutzungen in bestimmten Situationen. Der Katalog dieser Ausnahmen („Schranken“ oder „Schrankenbestimmungen“ genannt) zeugt vom Bemühen des Gesetzgebers, die gegenläufigen Interessen in ein Gleichgewicht zu bringen und bestimmte Phänomene – z.B. die unkontrollierbare Massennutzung – in den Griff zu bekommen. In einigen Fällen sieht das Gesetz einen Vergütungsanspruch vor: Nutzungen sind erlaubt, aber sie müssen zu einer angemessenen Vergütung der Urheberinnen und Urheber führen. Hier kommen die Verwertungsgesellschaften ins Spiel: Sie organisieren die Zahlungen an die Rechteinhaber und unterstützen auf diese Weise den Zweck, dass sich das Schaffen und Vermitteln von Werken lohnen kann. Viele Rechteinhaber sind für ihren Lebensunterhalt auf die gesetzlich vorgesehenen Vergütungen angewiesen.

Verwertungsverträge (Mitgliedschaft)

ProLitteris vereinigt über 15'000 Rechteinhaber. Rund 81% der Mitglieder leben in der Deutschschweiz, 12% in der Romandie, 3% in der italienischen Schweiz, unter 1% in der rätoromanischen Schweiz und 4% im Ausland. Die Mitglieder sind entweder Urheber, Verlage oder Erben. Es handelt sich um Schriftsteller, Journalistinnen, wissenschaftliche Autorinnen, bildende Künstler, Fotografinnen, Buchverlage, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, Bühnenverlage und musikdramatische Verlage. Ein Verwertungsvertrag ist mit oder ohne Mitgliedschaft möglich. Im Fall der Mitgliedschaft kommt das Stimmrecht an der Generalversammlung hinzu, und es sind Fürsorgeleistungen erhältlich.

Im Jahr 2021 sind insgesamt 797 neue Mitglieder eingetreten.

Gesetzliche Vorgaben und Verteilungsregeln

Die gesetzliche Vorgabe lautet, dass die von ProLitteris eingenommenen Vergütungen nach Massgabe des Ertrags der einzelnen Werke verteilt werden. Soweit diese Verteilung mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden ist, darf ProLitteris den Ertrag schätzen und Pauschalisierungen vornehmen. Die Vergütungen sind zwischen den ursprünglichen Rechteinhabern (Urheberinnen und Urheber) und anderen Berechtigten – d.h. insbesondere Verlagen – so aufzuteilen, dass den Urheberinnen und Urhebern in der Regel ein angemessener Anteil verbleibt.

Die Verteilung richtet sich nach dem Verteilungsreglement, das vom Institut für Geistiges Eigentum (IGE) genehmigt wird. Nach Abzug der Verwaltungskosten und der Anteile für die Fürsorge-Stiftung und den Kulturfonds fliessen die Gelder an die Rechteinhaber. Gestützt auf Gegenseitigkeitsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften geht ein Teil der Einnahmen an ausländische Berechtigte. Umgekehrt fliessen ProLitteris Erträge aus Nutzungen im Ausland zu.

Die individuelle Abrechnung und Auszahlung weist die Verteilungen im Detail aus. Das Verteilungsreglement von ProLitteris erfährt regelmässig Anpassungen, die durch Mitteilung und Publikation des jeweils aktuellen Reglements auf der Website offengelegt werden.

Vom Ertrag zur Verteilung

Ertrag (CHF)	2020	%	2021	%
Ertrag Schweiz	36'963'112	104.8	37'612'845	106.6
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	5'330	0.0	0	0.0
Ertrag Ausland	2'193'135	6.2	2'436'918	6.9
Vermittlungsgeschäfte	-3'967'575	-11.2	-4'114'358	-11.7
Verbandsrabatte	-1'629'499	-4.6	-1'751'615	-5.0
Inkassoentschädigungen Dritte	-384'698	-1.1	-410'874	-1.2
Sonstige Erlösminderungen	-70'256	-0.2	40'708	0.1
Auflösung Rückstellungen	1'338'419	3.8	377'750	1.1
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	180'000	0.5	140'000	0.4
Inkassoerträge	200'992	0.6	198'559	0.6
Diverse Erträge	333	0.0	242	0.0
Finanzertrag	99'654	0.3	174'194	0.5
Mietzinserträge	206'151	0.6	200'600	0.6
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	142'285	0.4	363'443	1.0
Gesamtertrag	35'277'383	100.0	35'268'412	100.0

Ausschüttung (CHF)	2020	%	2021	%
an in- und ausländische Rechteinhaber	29'401'634	83.3	30'140'449	85.5
Vermittlungsgeschäfte	-3'967'575	-11.2	-4'114'358	-11.7
Verteilung an Rechteinhaber	25'434'059	72.1	26'026'091	73.8
Beitrag Fürsorge-Stiftung	3'082'703	8.7	3'127'747	8.9
Beitrag Stiftung Kulturfonds	306'202	0.9	312'055	0.9
Beiträge an Stiftungen	3'388'905	9.6	3'439'802	9.8
Total Ausschüttung	28'822'964	81.7	29'465'893	83.5

Der Gesamtertrag ist im Berichtsjahr praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Die Verwaltungskosten nahmen nochmals um 4.2% ab. Die Gesamtverteilquote inklusive Beiträge an die Stiftungen gemessen am Gesamtertrag beträgt nun 83.5% (Vorjahr 81.7%).

4 Aufwand: Die Verwaltungsrechnung von ProLitteris

Verwaltungskosten sind in der Verwaltungsrechnung abgebildet und sind der Aufwand, welcher ProLitteris im Berichtsjahr ermöglicht, den berechtigten Urheberinnen, Urhebern und Verlagen ihre Vergütungen für die Nutzungen ihrer Werke zukommen zu lassen.

Die Verwaltungskosten entstehen namentlich für die folgenden Tätigkeiten:

- für die *Mitgliederverwaltung* und die Übertragung von Urheberrechten: Abschluss, Änderung und Auflösung von Mitgliederverträgen und Mandatsverträgen, Bewirtschaften des Rechkataloges und der Wahrnehmungsbedingungen, Erfassen neuer Mitglieder und Auftraggeber, Datenpflege und Mutationen, Bewirtschaften von internen Datenbanken;
- für die rechtskonforme und angemessene *Gestaltung der Tarife und Verträge*: Analysen der Nutzungen und Nutzungspraxis, Verhandlungen mit Nutzerverbänden und individuellen Nutzern, Koordination unter den Verwertungsgesellschaften, Verfahrensführung vor der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK);
- für die effiziente *Umsetzung der Tarife und das Inkasso der Einnahmen*: Weiterentwicklung und Anpassung der internen Prozesse und Informatiksysteme, Ermitteln und Erfassen von Nutzern und Nutzungen, Beratung und Auskunft, Bemessung der geschuldeten Vergütungen, Abrechnung und Rechnungsstellung, rechtliches Inkasso;
- für die rechtskonforme und angemessene *Gestaltung der Verteilungsregeln*: Abgleich mit den Grundlagen der Nutzungen und Nutzungspraxis; Weiterentwicklung und Anpassung des Verteilungsreglements und der Berechnungen für Rechteinhaber, Anpassung der internen Prozesse und Informatiksysteme;
- für die *regelbasierte und angemessene Verteilung*: Ermittlung und Erfassung der Berechtigten und der Werke, Beratung und Auskunft, Bemessung der geschuldeten Vergütungen, Bemessung und Abwicklung der Grobverteilung an Schwestergesellschaften und der individuellen Verteilungen an die Rechteinhaber, Abrechnung und Rechnungsstellung, Vermögensverwaltung und Auszahlung;
- für die *weiteren Tätigkeiten* von ProLitteris: Rechtsberatung, Zusammenwirken mit der Fürsorge-Stiftung und der Stiftung Kulturfonds, Öffentlichkeitsarbeit und politisches Engagement im Urheberrecht und in der Rechtewahrnehmung;
- für die *nationale und internationale Zusammenarbeit im Urheberrecht* und in der Entwicklung der Geschäftsbeziehungen und der multinationalen kollektiven Rechtewahrnehmung;
- für die *Führung, Überwachung, Aufsicht und Weiterentwicklung* von ProLitteris einschliesslich der Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle und den Aufsichtsbehörden.

Ertrag (CHF)	2019	%	2020	%	2021	%
Ertrag Schweiz	36'333'924	102.1	36'963'112	107.3	37'612'845	110.0
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	5'847	0.0	5'330	0.0	0	0.0
Ertrag Ausland	2'820'217	7.9	2'193'135	6.4	2'436'918	7.1
Vermittlungsgeschäfte	-3'974'213	-11.2	-3'967'575	-11.5	-4'114'358	-12.0
Ertrag brutto	35'185'775	98.8	35'194'003	102.2	35'935'405	105.1
Verbandsrabatte	-1'622'121	-4.6	-1'629'499	-4.7	-1'751'615	-5.1
Inkassoentschädigungen Dritte	-382'962	-1.1	-384'698	-1.1	-410'874	-1.2
Sonstige Erlösminderungen	28'025	0.1	-70'256	-0.2	40'708	0.1
Erlösminderungen	-1'977'058	-5.6	-2'084'453	-6.1	-2'121'781	-6.2
Ertrag nach Erlösminderungen	33'208'717	93.3	33'109'550	96.1	33'813'624	98.9
Auflösung Rückstellungen	2'389'319	6.7	1'338'419	3.9	377'750	1.1
Ertrag aus der Rechtswahrnehmung	35'598'036	100.0	34'447'969	100.0	34'191'374	100.0

Verwaltungsrechnung (CHF)	2019	%	2020	%	2021	%
Personalaufwand	3'661'074	57.7	3'521'185	59.2	3'249'983	57.0
Raumaufwand	564'658	8.9	552'787	9.3	545'632	9.6
Informatikaufwand	1'099'991	17.3	1'128'556	19.0	1'026'398	18.0
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	1'024'387	16.1	749'407	12.6	877'350	15.4
Verwaltungskosten brutto	6'350'110	100.0	5'951'936	100.0	5'699'363	100.0
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	-192'110	9.2	-180'000	44.5	-140'000	13.7
Inkassoerträge	-176'880	8.5	-200'992	49.7	-198'559	19.4
Diverse Erträge	-445	0.0	-333	0.1	-242	0.0
Finanzerfolg	-1'315'018	63.0	325'112	-80.3	-121'023	11.8
Mietzinserträge	-205'649	9.9	-206'151	50.9	-200'600	19.6
A.o. und periodenfremder Ertrag	-195'864	9.4	-142'285	35.2	-363'443	35.5
Total Nebenerträge	-2'085'966	100.0	-404'648	100.0	-1'023'867	100.0
Verwaltungskosten netto	4'264'144		5'547'288		4'675'496	

Verwaltungskennzahlen	2019	2020	+/-	2021	+/-
Bruttokostensatz	19.1%	18.0%	-6%	16.9%	-6%
Nettokostensatz	12.0%	16.1%	34%	13.7%	-15%

Der Bruttokostensatz stellt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten und ohne jegliche Verrechnung das Total der Bruttoaufwendungen dem Ertrag nach Erlösminderungen gegenüber.

Die Bruttoverwaltungskosten haben im Berichtsjahr um CHF 252'573 abgenommen. Dies vorwiegend wegen den Personalkosten und den Informatikkosten. David Rupper und Constanze Semmelmann wurden neu 2020 in die jetzt vierköpfige Geschäftsleitung berufen.

Zur Eindämmung der anwachsenden Aufgaben und betrieblichen Komplexität verfolgt ProLitteris seit 2019 die Strategie, die Regelwerke und Abläufe zu vereinfachen und die automatische Datenverarbeitung zu verstärken.

Bei den Wertschriften handelt es sich um leicht handelbare Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können. Das Wertschriftenportfolio richtet sich nach dem Anlagereglement von ProLitteris und wird durch unsere Hausbank aktiv verwaltet.

Der Bruttolohn des Direktors betrug im Berichtsjahr CHF 298'012 (Vorjahr 284'297), die Bruttolöhne der übrigen Direktionsmitglieder (drei Personen) insgesamt CHF 447'090 (Vorjahr 506'952). Das Verhältnis zwischen tiefstem und höchstem Lohn betrug 1 zu 3,8. ProLitteris trägt bei allen Mitarbeitenden 60-70% der BVG-Beiträge. Die Anzahl Vollzeitstellen betrug 20,1 (Vorjahr 21,9).

5 Das weitere Engagement von ProLitteris

Fürsorge-Stiftung

Die Fürsorge-Stiftung von ProLitteris trägt zum sozialen Schutz ihrer Mitglieder bei, indem sie unter bestimmten Voraussetzungen Altersrenten auszahlt und Urheberinnen, Urheber und deren Hinterbliebene finanziell unterstützen kann, wenn sie in Bedrängnis geraten. Die Fürsorge-Stiftung hat im Berichtsjahr Unterstützungen im Umfang von CHF 49'770 bewilligt.

Die Zahl der rentenberechtigten Mitglieder von ProLitteris wächst stark. Im Jahr 2010 erhielten 221 Mitglieder eine Altersrente, im Jahr 2021 sind es 553 Berechtigte. Im Jahr 2025 werden es nach der versicherungstechnischen Prognose 753 rentenberechtigte Mitglieder sein. Die Renten würden so die Beiträge von ProLitteris an die Fürsorge-Stiftung um mehr als 30% übersteigen. In dieser Lage ist der Stiftungsrat gezwungen, eine Neuberechnung der Renten vorzunehmen. Für das Jahr 2021 wurde deshalb eine Kürzung von 10% notwendig, und für die folgenden Jahre erwarten wir weitere Kürzungen und angepasste Berechnungsgrundlagen der Renten.

Der Stiftungsrat setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Werner Rohner (Präsident ab 16.12.2020), Yari Bernasconi, Anne Pitteloud, Theres Roth-Hunkeler, Raphael Urweider, Mariann Bühler und Beat Zoderer.

Kulturfonds

Die Kulturförderung von ProLitteris findet im Rahmen der Stiftung Kulturfonds statt. Dem Stiftungsrat gehören Thomas Kramer (Präsident), Fabio Casagrande, Regina Helbling und Claude Darbellay an. Im Berichtsjahr genehmigte der Kulturfonds 48 Gesuche zur Unterstützung kultureller Anlässe im Gesamtbetrag von CHF 235'768 und vergab den ProLitteris-Preis im Bereich Literatur. Preisträger waren Hinrich Sachs und Axelle Stiefel.

Rechtsberatung und politische Arbeit

Zu den weiteren Aufgaben von ProLitteris gehören die Rechtsberatung und die politische Arbeit im Bereich Urheberrecht, Lizenzierung und Verwertung.

Gerichtsfälle betrafen wie üblich das rechtliche Inkasso gegenüber Organisationen im Verwertungsbereich Reprografie/Netzwerke.

Die Revision des Urheberrechtsgesetzes wurde mit dem Inkrafttreten des neuen URG am 1. April 2020 abgeschlossen.

Internationale Zusammenarbeit

Wahrnehmungsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften

ProLitteris unterhält ein Netz von Verträgen mit Gesellschaften im Ausland, die gleiche oder ähnliche WerkGattungen vertreten. Auf diese Weise können Nutzungen ausserhalb der Schweizer Grenzen ebenfalls autorisiert werden und zu einer Vergütung führen. Umgekehrt kann ProLitteris über diese Partner Vergütungen aus der Schweiz an ausländische Berechtigte weiterleiten.

ProLitteris unterhält zum Ende des Berichtsjahres mit den folgenden ausländischen Schwestergesellschaften und Rechteinhabern Wahrnehmungsverträge:

ARGENTINA: CADRA, Buenos Aires; SAVA, Buenos Aires
AUSTRALIA: CAL/Viscopy, Sydney
AUSTRIA: LITERAR-MECHANA, Vienna; Bildrecht, Vienna
BELGIUM: SABAM, Brussels; SOFAM, Brussels; Reprobel, Brussels
BRAZIL: AUTVIS, Sao Paolo
BURKINA FASO: BBDA, Ouagadougou
CANADA: Access Copyright, Toronto; COPIBEC, Montreal; SOCAN, Montreal
CHILE: CREAMAGEN, Santiago
CHINA: HKRRLS, Hong Kong
CONGO: SONECA, Kinshasa
CZECH REPUBLIC: OOA-S, Prague
DENMARK: COPY-DAN, Copenhagen
ESTONIA: EAÜ, Tallinn
FINLAND: KUVASTO, Helsinki; KOPIOSTO, Helsinki
FRANCE: ADAGP, Paris; CFC, Paris; SACEM, Neuilly-sur-Seine; SCAM, Paris; SDRM, Neuilly-sur-Seine; SGDL, Paris; SOFIA, Paris; Estate of Pablo Picasso, Paris; Les Héritiers Matisse, Paris; Fondation Alberto et Annette Giacometti, Paris
GERMANY: VG BILD-KUNST, Bonn; VG WORT, Munich
GREECE: OSDEL, Athens
HUNGARY: HUNGART, Budapest
ICELAND: fjölis, Reykjavik
INDIA: IRRO, New Delhi
IRELAND: ICLA, Dublin; IVARO, Dublin
ISRAEL: ACUM, Ramat Gan
ITALY: SIAE, Rome
JAPAN: JAC, Tokyo; JASPAR, Tokyo, JCOPY, Tokyo
LATVIA: LAA, Riga
LITHUANIA: LATGA-A, Vilnius
LUXEMBOURG: luxorr, Luxembourg
MEXICO: SOMAAP, Mexico City; CEMPRO, Mexico City
NETHERLANDS: PICTORIGHT, Amsterdam; Stichting BURAFO, Amsterdam; LIRA, Hoofddorp; Stichting Reprorecht, Hoofddorp
NEW ZEALAND: CLL, Northcote, Auckland
NORWAY: BONO, Oslo; KOPINOR, Oslo
PERU: APSAV, Lima
POLAND: Kopipol, Kielce; ZAIKS, Warsaw; Copyright Polska, Warsaw
PORTUGAL: SPA, Lissabon
REPUBLIC OF SERBIA: SOKOJ, Belgrade
SINGAPORE: CLASS, Singapore
SLOVAK REPUBLIC: LITA, Bratislava
SOUTH AFRICA: DALRO, Johannesburg
SOUTH KOREA: KORRA, Seoul; IKA, Seoul; SACK, Seoul

SPAIN: CEDRO, Madrid; VEGAP, Madrid

SWEDEN: BILDUPPHOVSÄTT, Stockholm; KRO, Stockholm

UNITED KINGDOM: ALCS, London; CLA, London; DACS, London; NLA, London; ISNI, London

USA: ARS, New York; CCC, Salem; Roy Lichtenstein Estate, New York

Internationale Organisationen

CISAC (Confédération internationale des sociétés d'auteurs et compositeurs) schliesst 232 Verwertungsgesellschaften aus rund 121 Ländern auf allen Kontinenten und aus allen Werkgattungen zusammen. ProLitteris vertritt die Anliegen der Schweizer Rechteinhaber im Bereich Text und Bild.

CIAGP (Conseil International des Créateurs des Arts Graphiques, Plastiques et Photographiques) ist das Gremium der CISAC für bildende Kunst und Fotografie.

Mit rund 150 Mitgliedern vertritt IFRRO (International Federation of Reproduction Rights Organizations) die Branche aller mit Reprografie und Reproduktionen befassten Verwertungsgesellschaften.

OLA (OnLineArt) vereinheitlicht die grenzüberschreitenden Nutzungen von Kunstwerken im Internet.

6 Organisation, Führung und Aufsicht

Generalversammlung und Vorstand

Mit einer elektronischen Abstimmung genehmigte die Generalversammlung am 26. Juni 2021 den Jahresabschluss 2020.

Der Vorstand ist für die Beaufsichtigung der Geschäftsleitung und für die strategische Entwicklung von ProLitteris verantwortlich. Er bestand am Ende des Berichtsjahres aus den folgenden Personen:

- Stefan Keller, Präsident, Vertreter der Kammer A3 (Journalistinnen und Journalisten, wissenschaftliche Autorinnen und Autoren)
- Thomas Kramer, Vizepräsident, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Alexandra Maurer, Vizepräsidentin, Vertreterin der Kammer A2 (Bildende Künstlerinnen und Künstler, Fotografinnen und Fotografen)
- Hans-Peter Burla, Vertreter der Kammer E3 (Bühnen- und Musikverlage)
- Fabio Casagrande, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Claude Darbellay, Vertreter der Kammer A1 (Schriftstellerinnen und Schriftsteller)
- Dominique Diserens, Vertreterin der Kammer A3 (Journalistinnen und Journalisten, wissenschaftliche Autorinnen und Autoren)
- Peter Haag, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Daniel Hammer, Vertreter der Kammer E2 (Zeitungs- und Zeitschriftenverlage)
- Regine Helbling, Vertreterin der Kammer A2 (Bildende Künstlerinnen und Künstler, Fotografinnen und Fotografen)
- Nicole Pfister Fetz, Vertreterin der Kammer A1 (Schriftstellerinnen und Schriftsteller)
- Hans Suter, Vertreter der Kammer A4 (Urheberinnen und Urheber dramatischer Werke)

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand in vier Sitzungen unter anderem mit der Einführung des neuen Verwertungsvertrags, mit dem neuen Verteilungsreglement, mit der Verteilung von Vergütungen und mit der strategischen Entwicklung der Unternehmung befasst.

Geschäftsleitung und Personal

Die Direktion verantwortet das operative Geschäft von ProLitteris und entwickelt die Strategie des Unternehmens. Dem Direktor Philip Kübler stehen die Geschäftsleitungsmitglieder Constanze Semmelmann (seit April 2020, Leiterin Recht und Internationales), Knut Eschweiler (Betrieb und Personal bis 30.06.2020, danach Finanzen) und David Rupper (Informatik) zur Seite.

Für die geschäftlichen Aufgaben von ProLitteris sind fünf Abteilungen zuständig:

- Team Collect (Inkasso gesetzlicher Vergütungen), geleitet von Antonietta Del Re
- Team Member (Verwertungsvertrag und Mitgliedschaft), geleitet von Anne Schmidt-Peiry
- Team Works (Verteilung gesetzlicher Vergütungen), geleitet von Anne Schmidt-Peiry
- Team Audio (Sendungen mit Text), geleitet von Constanze Semmelmann
- Team Art (Nutzungen von Kunstwerken), geleitet von Yolanda Canonica

Für das zusätzliche Engagement sind zwei Stiftungen zuständig:

- Fürsorge-Stiftung, geleitet von Philip Kübler
- Stiftung Kulturfonds, geleitet von Philip Kübler

Die geschäftlichen und die weiteren Aufgaben werden von drei Support-Funktionen unterstützt:

- Legal (Rechtsdienst), geleitet von Constanze Semmelmann
- Finance (Finanzen), geleitet von Knut Eschweiler
- IT (Informatik), geleitet von David Rupper

Aufsichtsbehörden

ProLitteris besitzt eine Bewilligung und untersteht in der Schweiz der Aufsicht des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE). Im Fürstentum Liechtenstein ist das Amt für Volkswirtschaft zuständig. Von dieser Geschäftsführungsaufsicht zu unterscheiden ist die Tarifgenehmigung durch die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK). Diese Situation ist die gleiche für alle Verwertungsgesellschaften.

Der Schweizerische Bühnen- und Musikverlegerverband verlangte beim IGE eine Wiedereinführung der Verteilklasse Musik/Theater. ProLitteris hatte diese Sonderregelung mit dem neuen Verteilungsreglement abgeschafft und behandelt Musik- und Theaterwerke in Zukunft wie andere Bücher. Das IGE wies die Anzeige mit Verfügung vom 11.03.2022 ab.

Zusammenarbeit der Schweizer Verwertungsgesellschaften

Die fünf Verwertungsgesellschaften mit einer Bewilligung für die Schweiz koordinieren ihre Tätigkeit. Ihre Aufgaben in der Rechteverwertung unterscheiden sich nach Werkgattungen (Musik, Audiovision, Bühne, Literatur, bildende Kunst) und nach der Kategorie der betroffenen Rechte (Urheberrechte einerseits, verwandte Schutzrechte andererseits). Die Schwestergesellschaften von ProLitteris in der Schweiz sind die SSA (Société Suisse des Auteurs) für wort- und musik-dramatische und für audiovisuelle Werke, die SUISA für musikalische Werke, SUISSIMAGE für audiovisuelle Werke und SWISSPERFORM für sämtliche verwandten Schutzrechte (ausübende Künstler und Künstlerinnen, Produzierende von Ton- und Tonbildträgern und Sendeunternehmen).

Die Zusammenarbeit der Verwertungsgesellschaften soll dazu beitragen, dass die Rechteverwertung effizient und wirksam organisiert und umgesetzt wird. Themen im Berichtsjahr waren die Umsetzung der Revision des Urheberrechts, die Gesetzgebung in der EU und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit unter dem Dach «Swisscopyright». Zudem beschäftigte sich der Zusammenschluss der Verwertungsgesellschaften mit Rechtsfragen und der Weiterentwicklung der geltenden Tarife.

7 Jahresrechnung der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2021

	Ziffer Anhang	31.12.2020 CHF	31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel		4'785'870.81	9'569'941.96
Wertschriften	2.1	16'097'654.29	9'967'214.85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	3'044'457.90	3'974'825.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.3	194'250.03	184'592.54
Aktive Rechnungsabgrenzungen		154'611.35	208'235.55
Total Umlaufvermögen		24'276'844.38	23'904'809.90
Sachanlagen	2.4	2'331'100.00	2'243'600.00
Finanzanlagen	2.5	10'000'000.00	10'000'000.00
Immaterielle Anlagen	2.6	1'697'590.00	1'445'010.00
Total Anlagevermögen		14'028'690.00	13'688'610.00
Total Aktiven		38'305'534.38	37'593'419.90
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	0.00	0.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	1'106'378.63	839'157.28
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	955'088.51	794'374.26
Kurzfristige Rückstellungen	2.10	27'776'076.71	31'004'323.25
Passive Rechnungsabgrenzungen		231'057.55	280'848.55
Total kurzfristiges Fremdkapital		30'068'601.40	32'918'703.34
Langfristige Rückstellungen	2.11	8'236'932.98	4'674'716.56
Total langfristiges Fremdkapital		8'236'932.98	4'674'716.56
Grundkapital und Reserven	2.12	0.00	0.00
Total Eigenkapital		0.00	0.00
Total Passiven		38'305'534.38	37'593'419.90

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2020 CHF	2021 CHF
Ertrag aus obligatorischer Kollektivverwertung	2.13	32'020'696.37	32'887'186.95
Ertrag aus freiwilliger Kollektivverwertung	2.13	3'173'306.37	3'048'217.67
Übrige betriebliche Erträge	2.13	381'324.73	338'800.98
Verbandsrabatte	2.13	-1'629'498.52	-1'751'615.43
Inkassoentschädigungen	2.13	-384'698.30	-410'873.59
Sonstige Erlösminderungen	2.13	-70'256.09	40'707.76
Auflösung Rückstellungen	2.13	1'338'419.13	337'750.25
Betriebsertrag		34'829'293.69	34'530'174.59
Verteilung Urheberrecht	2.14	-28'822'964.10	-29'465'893.25
Personalaufwand	2.15	-3'521'185.12	-3'249'982.96
Raumaufwand		-552'786.89	-545'632.14
Informatikaufwand		-499'923.04	-425'159.97
Abschreibungen Sachanlagen		-23'959.14	-53'893.20
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-608'598.84	-551'344.35
Unterhalt und Reparaturen		-13'371.86	-9'777.45
Sachversicherungen und Gebühren		-10'212.60	-8'379.23
Vorstand und Generalversammlung	2.16	-53'458.79	-41'579.28
Public Relations	2.17	-63'467.46	-47'789.72
Andere betriebliche Aufwendungen	2.18	-340'050.70	-491'468.29
Betriebsaufwand		-34'509'978.54	-34'890'899.84
Betriebliches Ergebnis		319'315.15	-360'725.25
Finanzertrag		99'653.85	174'194.34
Finanzaufwand		-697'170.43	-325'716.83
Finanzergebnis		-597'516.58	-151'522.49
Ordentliches Ergebnis		-278'201.43	-512'247.74
Betriebsfremder Ertrag		206'151.00	200'600.00
Betriebsfremder Aufwand	2.19	-70'234.50	-51'795.45
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	2.20	142'284.93	363'443.19
Betriebsfremdes/ausserordentliches Ergebnis		278'201.43	512'247.74
Ergebnis vor Steuern		0.00	0.00
Steuern		0.00	0.00
Jahresgewinn	2.21	0.00	0.00

Geldflussrechnung

		2020	2021
		CHF	CHF
Jahresgewinn		0.00	0.00
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	+	673'857.98	646'537.55
Anpassung aus Neubewertung Wertschriften	+/-	314'625.51	71'542.02
Zu-/Abnahme Rückstellungen	+/-	-12'415'999.86	-333'969.88
Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+/-	-408'711.10	-930'367.10
Ab-/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	+/-	266'958.22	9'657.49
Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	+/-	347'325.30	-53'624.20
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	+/-	-215'272.02	-267'221.35
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	+/-	-35'689.01	-160'714.25
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	+/-	77'015.55	49'791.00
Geldzu-/abfluss aus Betriebstätigkeit		-11'395'889.43	-968'368.72
Ab-/Zunahme Wertschriften	+/-	3'616'117.41	6'058'897.42
Investitionen in Sachanlagen	-	-41'659.20	-7'693.20
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-373'188.85	-298'764.35
Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit		3'201'269.36	5'752'439.87
Geldabfluss aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	+/-	-38'973.10	0.00
Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		-38'973.10	0.00
Veränderung Flüssige Mittel		-8'233'593.17	4'784'071.15
Nachweis Fonds			
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar		13'019'463.98	4'785'870.81
Stand Flüssige Mittel per 31. Dezember		4'785'870.81	9'569'941.96
Veränderung Flüssige Mittel gemäss Bilanz		-8'233'593.17	4'784'071.15

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Allgemein

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Es bestehen keine Bewertungsdifferenzen zwischen der den obligationsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Jahresrechnung und der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER. Folglich wird auf die Erstellung von zwei Abschlüssen verzichtet.

Durch die Weglassung der Nachkommastellen im Geschäftsbericht können Rundungsdifferenzen von einem CHF 1.00 entstehen.

1.2 Organisation und Geschäftstätigkeit

ProLitteris, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an Literatur und Kunst (nachstehend ProLitteris) wurde am 19. September 1974 in Zürich von Schriftstellern und Verlegern gegründet und zwar als Non-Profit-Organisation in der Rechtsform als Genossenschaft mit Sitz in Zürich.

ProLitteris nimmt die Urheberrechte ihrer Mitglieder und der Mitglieder ausländischer Schwestergesellschaften wahr. Sie sorgt dafür, dass diese Berechtigten für die Verwendung der von ihnen geschaffenen Werke der Literatur und bildenden Kunst ein angemessenes Entgelt erhalten. ProLitteris handelt mit Nutzern und deren Organisationen (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Schweizerischer Gewerbeverband, Erziehungsdirektorenkonferenz, Bankiervereinigung usw.) Tarife aus, in denen die Bedingungen für die Verwendung der Werke (Bücher, Zeitungsartikel, Bilder, Radio- und Fernsehsendungen, Ton- und Bildträger usw.) festgelegt sind. Die von den Nutzerinnen und Nutzern eingezogenen Einnahmen werden anhand der Bestimmungen des Verteilungsreglements nach Abzug des Anteils für die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris und die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris sowie der Verwaltungskosten an die Mitglieder überwiesen.

Für die im Urheberrechtsgesetz vorgeschriebene kollektive Verwertung von Rechten an Werken und verwandten Leistungen ist eine Bewilligung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum notwendig. Die ProLitteris verfügt über eine solche Bewilligung, die alle fünf Jahre neu erteilt wird. Die Geschäftsführung sowie alle wichtigen Reglemente wie Statuten, Verteilungsreglement etc. sind der Aufsicht des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum unterstellt. Die von der ProLitteris ausgehandelten Tarife müssen von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten auf ihre Angemessenheit geprüft und genehmigt werden.

1.3 Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche oder juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend.

Die Vorstandsmitglieder sind in den meisten Fällen selbst Mitglieder oder aber Organe von Mitgliedern der Genossenschaft. Daher ist es naheliegend, dass sie in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder neben Sitzungsgeldern ebenfalls Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke erhalten. Solche Entschädigungen basieren

jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilungsreglement. Den Vorstandsmitgliedern wird kein besonderer Vorteil eingeräumt.

Die anderen vier Schweizer Verwertungsgesellschaften sowie die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris und die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris sind nicht als nahe stehend zu betrachten.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes

1.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

1.5 Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, so sind die Wertschriften höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Unter Wertschriften werden auch die Geldanlagen mit einer Laufzeit von 3 bis 12 Monaten ausgewiesen. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Rechtenutzer werden zum Nominalwert eingesetzt. Konkret ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand werden pauschale Wertberichtigungen berechnet, die auf Erfahrungswerten basieren. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verluste ausgebucht.

1.7 Finanzanlagen

Langfristige Finanzforderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

1.8 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 1'000. Die Liegenschaft wird zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer

Land	keine Abschreibungen
Gebäude	30 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
IT	5 Jahre

1.9 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die vornehmlich IT-Software umfassen. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer

IT-Software	8 Jahre
Projektkosten GT 8 und GT 9	5 Jahre

1.10 Wertbeeinträchtigungen

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag hin überprüft. Sofern der Buchwert des Aktivums den erzielten Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den erzielbaren Wert berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

1.11 Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet und aufgrund der jährlichen Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen, die nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden als langfristige Rückstellungen ausgewiesen.

1.12 Steuern

Verwertungsgesellschaften dürfen von Gesetzes wegen keinen Gewinn anstreben (Art. 45 Abs. 3 URG), weshalb sich keine Steuerfolgen ergeben.

1.13 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Das Gesetz verpflichtet die Verwertungsgesellschaften zu Gemeinsamen Tarifen und zu einer gemeinsamen Zahlstelle (Art 47 URG), weshalb bei jedem Gemeinsamen Tarif jeweils eine der fünf Schweizer Gesellschaften das Inkasso für alle durchführt und die Anteile der übrigen vier Repertoires an die dafür zuständigen anderen Verwertungsgesellschaften weiterleitet. Bei dieser Weiterleitung handelt es sich um ein Vermittlungsgeschäft, weshalb nur der eigene Anteil, nicht aber die auf die vier anderen Verwertungsgesellschaften entfallenden Anteile als Umsatz ausgewiesen wird.

1.14 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

1.15 Personalvorsorge

Die Personalvorsorge für Alter, Todesfall oder Invalidität richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und ist in einer selbständigen Stiftung zusammengefasst.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen hierfür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (aus einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Wertschriften

Unter dieser Position werden die leicht handelbaren Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können, ausgewiesen. Sie werden zu Marktwerten bilanziert. Das gesamte Wertschriftenportfolio wird in einem sogenannten Premium Mandat verwaltet. Per 31. Dezember 2021 sind CHF 596'721 flüssige Mittel enthalten, welche jedoch für Anlagezwecke bestimmt sind (Vorjahr: 5'439'976).

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2021
Forderungen gegenüber Rechtenutzern	3'327'082	4'191'825
Wertberichtigung	-282'624	-217'000
	3'044'458	3'974'825

2.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2020	31.12.2021
Forderungen gegenüber Dritten	129'594	98'368
Forderungen aus Betriebskredit an die Fürsorge-Stiftung	42'243	73'698
Forderungen aus Betriebskredit an die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	22'413	12'527
	194'250	184'593

2.4 Sachanlagen

Jahr 2020	Gebäude und Land *	Mobiliar und Einrichtun- gen	Telefonan- lage	IT	Total
Anschaffungswerte					
Stand per 1.1.2020	2'500'000	418'879	10'728	543'290	3'472'898
Zugänge	0	6'625	0	35'034	41'659
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2020	2'500'000	425'504	10'728	578'325	3'514'557
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.2020	-247'800	-410'379	-10'728	-449'290	-1'118'198
Planmässige Abschreibungen	-41'300	-3'925	0	-20'034	-65'259
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2020	-289'100	-414'304	-10'728	-469'325	-1'183'457
Nettobuchwert per 31.12.2020	2'210'900	11'200	0	109'000	2'331'100
Jahr 2021					
Anschaffungswerte					
Stand per 1.1.2021	2'500'000	425'504	10'728	578'325	3'514'557
Zugänge	0	0	0	7'693	7'693
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2021	2'500'000	425'504	10'728	586'018	3'522'250
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.2021	-289'100	-414'304	-10'728	-469'325	-1'183'457
Planmässige Abschreibungen	-41'300	-4'000	0	-49'893	-95'193
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2021	-330'400	-418'304	-10'728	-519'218	-1'278'650
Nettobuchwert per 31.12.2021	2'169'600	7'200	0	66'800	2'243'600

* Renditeliegenschaft

2.5 Finanzanlagen

Unter dieser Position ist das Darlehen von CHF 10'000'000, das die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris hält, ausgewiesen. Dieses Darlehen wird aktuell zu 1% verzinst.

2.6 Immaterielle Anlagen

Jahr 2020	IT-Software	Projekt- kosten	Total
Anschaffungswerte			
Stand per 1.1.2020	5'485'838	0	5'485'838
Zugänge	272'799	138'890	411'689
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	-38'500	0	-38'500
Stand per 31.12.2020	5'720'137	138'890	5'859'027
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.2020	-3'552'838	0	-3'552'838
Planmässige Abschreibungen	-608'599	0	-608'599
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Stand per 31.12.2020	-4'161'437	0	-4'161'437
Nettobuchwert per 31.12.2020	1'558'700	138'890	1'697'590
Jahr 2021			
Anschaffungswerte			
Stand per 1.1.2021	5'720'137	138'890	5'859'027
Zugänge	295'644	3'120	298'764
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0
Stand per 31.12.2021	6'015'781	142'010	6'157'791
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.2021	-4'161'437	0	-4'161'437
Planmässige Abschreibungen	-551'344	0	-551'344
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Stand per 31.12.2021	-4'712'781	0	-4'712'781
Nettobuchwert per 31.12.2021	1'303'000	142'010	1'445'010

Bei der IT-Software handelt es sich um die Individualsoftware für den Betrieb von ProLitteris.

Bei den Zugängen Projektkosten handelt es sich um Studien für die Gemeinsamen Tarife 8 und 9 für die neue Tarifperiode ab 2022. Sie werden ab Gültigkeit der neuen Tarife über die Tarifperiode abgeschrieben.

2.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Betriebskredit Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	0	0
Verbindlichkeiten aus Betriebskredit Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	0	0
	0	0

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2021
Verbindlichkeiten Urheberrechte	978'723	601'514
Verbindlichkeiten Lieferantenkreditoren	127'656	237'643
	1'106'379	839'157

Unter der Position 'Verbindlichkeiten Urheberrechte' sind Urheberrechtsansprüche verbucht, welche zwar abgerechnet sind, aber aus verschiedenen Gründen (z.B. Bankverbindung unklar, Erbnachfolge pendent usw.) noch nicht ausbezahlt werden konnten.

2.9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2021
Vorauszahlung von Kunden	895'073	758'492
Diverse	60'016	35'882
	955'089	794'374

2.10 Kurzfristige Rückstellungen

Jahr 2020	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2020	4'503'857	42'655'656	47'159'513
Reklassifizierung	-673'033	-3'348'460	-4'021'493
Bildung	1'055'398	21'244'153	22'299'551
Beanspruchung (Auszahlung)	-3'348'070	-32'995'467	-36'343'537
Auflösung	-212'245	-1'105'712	-1'317'957
Bestand per 31.12.2020	1'325'908	26'450'169	27'776'077

Jahr 2021	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2021	1'325'908	26'450'169	27'776'077
Reklassifizierung	294'910	3'226'766	3'521'676
Bildung	979'550	25'175'950	26'155'500
Beanspruchung (Auszahlung)	-927'975	-25'143'203	-26'071'178
Auflösung	-161'788	-215'962	-377'752
Bestand per 31.12.2021	1'510'604	29'493'719	31'004'323

Unter obligatorischer Kollektivverwertung werden die Erträge verbucht, welche im Folgejahr verteilt bzw. ausbezahlt werden. Die Verteilung erfolgt zeitverzögert, weil die für die Verteilung zur Verfügung stehenden Gesamteinnahmen erst per Ende Geschäftsjahr bekannt sind und auch die Werkanmeldungen und sämtliche darauf basierenden relevanten Nutzungen erfasst sind.

Die Erträge im Bereich der freiwilligen Kollektivverwertung und aus dem Ausland werden demgegenüber grundsätzlich im Jahr des Zuflusses direkt an die Berechtigten weitergeleitet (ausser Einnahmen, die erst gegen Ende Jahr eintreffen und daher aus Zeitgründen nicht mehr verteilt werden können).

Erträge, die im Berichtsjahr nicht ausbezahlt werden konnten, werden am Ende des Berichtsjahres hinsichtlich des erwarteten Zeitpunkts des Mittelabflusses neu beurteilt. Falls die Verteilung aufgrund der Einschätzung nicht innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag stattfinden kann, erfolgt eine Reklassifizierung in die langfristigen Rückstellungen.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Fristigkeiten der Rückstellungen eine Reklassifizierung von kurz- auf langfristig bei der obligatorischen Kollektivverwertung. Neu wird angenommen, dass die Verteilung dieser Gelder (Total CHF 3'226'766) 2022 mit der Hauptausschüttung vorgenommen wird, weshalb diese Beträge neu kurzfristig klassiert wurden. Dies gilt auch in geringerem Ausmass für die freiwillige Kollektivverwertung, wo geplant ist, Gelder aus dem Senderecht in der Höhe von CHF 294'910 2022 auszuschütten.

2.11 Langfristige Rückstellungen

Jahr 2020	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2020	-139'538	1'409'034	1'269'496
Reklassifizierung	673'033	3'348'460	4'021'493
Bildung	572'607	3'248'282	3'820'889
Beanspruchung (Auszahlung)	-203'305	-651'179	-854'484
Auflösung	-20'462	0	-20'462
Bestand per 31.12.2020	882'335	7'354'597	8'236'932

Jahr 2021	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2021	882'335	7'354'598	8'236'933
Reklassifizierung	-294'910	-3'226'766	-3'521'676
Bildung	255'162	299'778	554'940
Beanspruchung (Auszahlung)	-436'234	-159'247	-595'481
Auflösung	0	0	0
Bestand per 31.12.2021	406'353	4'268'363	4'674'716

Aus diesen langfristigen Rückstellungen werden Entschädigungen für verspätete Meldungen von Ansprüchen ausgeschüttet. Ebenso dienen diese langfristigen Rückstellungen zum Ausgleich von Fehlern bei der ordentlichen Abrechnung. Nicht benötigte Rückstellungen werden nach Ablauf der fünfjährigen Verjährungsfrist aufgelöst und der Verteilung und damit den Berechtigten zugeführt. Dies entspricht der rechtlichen Pflicht, eingemommene Vergütungen als Entschädigungen für die Nutzung von Urheberrechten so rasch wie möglich an die Rechteinhaber zu leiten. Nur wenn dies aus guten Gründen und trotz ausreichenden Bemühungen nicht möglich ist – z.B. weil die Grundlagen in den Reglementen der ProLitteris noch fehlen oder Berechtigte unbekannt oder unauffindbar sind –, ist die Bildung einer Rückstellung angezeigt und sind Massnahmen zur späteren Verteilung zu treffen.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Fristigkeiten der Rückstellungen eine Reklassifizierung von kurz- auf langfristig bei der obligatorischen Kollektivverwertung. Neu wird angenommen, dass die Verteilung dieser Gelder (Total CHF 3'226'766) 2022 mit der Hauptausschüttung vorgenommen wird, weshalb diese Beträge neu kurzfristig klassiert wurden. Dies gilt auch in geringerem Ausmass für die freiwillige Kollektivverwertung, wo geplant ist, Gelder aus dem Senderecht in der Höhe von CHF 294'910 2022 auszuschütten.

2.12 Grundkapital und Reserven

Die ProLitteris verfügt über kein Grundkapital. Da alles an die Berechtigten ausgeschüttet wird, verfügt sie folglich auch über keine Reserven.

2.13 Betriebsertrag

Jahr 2020	Obligatorische Kollektivverwertung	Freiwillige Kollektivverwertung	Total
Ertrag Schweiz	34'591'784	2'371'328	36'963'112
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	5'330	0	5'330
Ertrag Ausland	1'391'157	801'978	2'193'135
Vermittlungsgeschäfte	-3'967'575	0	-3'967'575
Ertrag brutto	32'020'696	3'173'306	35'194'002
Verbandsrabatte			-1'629'499
Inkassoentschädigungen Dritte			-384'698
Sonstige Erlösminderungen			-70'256
Auflösung Rückstellungen			1'338'419
Ertrag netto			34'447'968
Übrige betriebliche Erträge			381'325
Betriebsertrag			34'829'293

Jahr 2021

	Obligatorische Kollektivverwertung	Freiwillige Kollektivverwertung	Total
Ertrag Schweiz	35'727'085	1'885'760	37'612'845
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	0	0
Ertrag Ausland	1'274'460	1'162'458	2'436'918
Vermittlungsgeschäfte	-4'114'358	0	-4'114'358
Ertrag brutto	32'887'187	3'048'218	35'935'405
Verbandsrabatte			-1'751'615
Inkassoentschädigungen Dritte			-410'874
Sonstige Erlösminderungen			40'708
Auflösung Rückstellungen			377'750
Ertrag netto			34'191'374
Übrige betriebliche Erträge			338'801
Betriebsertrag			34'530'175

Die im Rahmen der Gemeinsamen Tarife für die anderen vier Schwestergesellschaften einkassierten und an diese überwiesenen Anteile werden als Vermittlungsgeschäfte behandelt. Es werden in der Jahresrechnung nur die eigenen Anteile als Umsatz ausgewiesen. Die Vermittlungsgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Jahr 2020

	GT 7 Schulen	GT 9 Netzwerke	GT 5 Vermietung in Bibliothe- ken und Vi- deotheiken	GT 6 Verleihen in Bibliotheken	GT 10 Nutzung durch Men- schen mit Behinderung
SSA	120'468	129'879	17'347	202	1'539
SUISA	730'250	199'458	43'575	929	3'020
SUISSIMAGE	1'385'445	350'211	32'655	521	42
SWISSPERFORM	672'946	248'163	29'168	557	1'200
Total	2'909'110	927'711	122'745	2'210	5'800

	EKL erweiterte Kollektivli- zenz	GT 13 Nutzung Verwaister Werke	Total
SSA	0	0	269'436
SUISA	0	0	977'233
SUISSIMAGE	0	0	1'768'873
SWISSPERFORM	0	0	952'033
Total	0	0	3'967'575

Jahr 2021

	GT 7 Schulen	GT 9 Netzwerke	GT 5 Vermietung in Bibliothe- ken und Vi- deotheiken	GT 6 Verleihen in Bibliotheken	GT 10 Nutzung durch Men- schen mit Behinderung
SSA	125'098	146'052	16'373	0	1'674
SUISA	708'601	224'294	41'466	0	3'264
SUISSIMAGE	1'419'285	393'819	34'368	0	47
SWISSPERFORM	690'708	279'064	28'930	0	1'297
Total	2'943'692	1'043'230	121'154	0	6'282

	EKL erweiterte Kollektivli- zenz	GT13 Nutzung Verwaister Werke	Total
SSA	0	0	289'197
SUISA	0	0	977'626
SUISSIMAGE	0	0	1'847'537
SWISSPERFORM	0	0	999'999
Total	0	0	4'114'359

Im Geschäftsjahr wurden wiederum erweiterte Kollektivlizenzen im Umfang von CHF 4'878.05 sowie erstmals Lizenzen für die Nutzung verwaister Werke in der Höhe von CHF 9'495.60 vergeben, welche im Einklang mit dem Tarif jedoch noch nicht verteilt wurden.

Ab dem 1.1.2018 hat die ProLitteris das Inkasso des gemeinsamen Tarifs GT 5 Vermieten in Bibliotheken und Videotheken übernommen. Der bisherige gemeinsame Tarif GT 6a wurde in diesen neuen Gemeinsamer Tarif GT 5 integriert.

Verbände, welche von ihren Mitgliedern die Urheberrechtsentschädigungen einziehen und gesamthaft abliefern, erhalten für diese Inkassodienstleistung einen sogenannten Verbandsrabatt.

Bei den Einnahmen aus dem Ausland handelt es sich um Einnahmen aus Urheberrechten, die durch Schwestergesellschaften im Ausland (gestützt auf Gegenseitigkeitsverträge) eingezogen und an uns überwiesen worden sind.

2.14 Verteilung Urheberrecht

	2020	2021
Total Entschädigungen obligatorische Kollektivverwertung	22'935'455	23'656'949
Entschädigungen an die Rechteinhaber in der Schweiz	23'961'379	24'166'416
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften in der Schweiz (Vermittlungsgeschäfte)	-3'967'575	-4'114'358
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland	2'941'651	3'604'891
Total Entschädigungen freiwillige Kollektivverwertung	2'498'604	2'369'143
Entschädigungen an die Rechteinhaber in der Schweiz	1'545'530	1'431'692
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften in der Schweiz (Vermittlungsgeschäfte)	0	0
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland	953'074	937'451
Total Entschädigungen Urheberrecht	25'434'059	26'026'092
Beitrag Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	3'082'703	3'127'747
Beitrag Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	306'202	312'055
Total Beiträge an die Stiftungen	3'388'905	3'439'802
Total Verteilung Urheberrecht („Ausschüttungen“)	28'822'964	29'465'894

Die im Rahmen der Gemeinsamen Tarife für die anderen vier Schwestergesellschaften einkassierten und an diese überwiesenen Anteile werden als Vermittlungsgeschäfte behandelt. Es werden in der Jahresrechnung nur die eigenen Anteile als Umsatz ausgewiesen.

2.15 Personalaufwand

	2020	2021
Löhne	2'721'086	2'509'866
Sozialleistungen	318'591	303'966
Personalsvorsorge	347'506	333'063
Übriger Personalaufwand	134'003	103'088
	3'521'185	3'249'983

Personalsvorsorge

Die berufliche Vorsorge für das Personal der ProLitteris ist mit einem Anschlussvertrag bei der Columna Sammelstiftung Group Invest, Winterthur, geregelt. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat. Es handelt sich um eine teilautonome Lösung mit gepoolter Kapitalanlage. Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod weitgehend, der Sparprozess und das Risiko Alter partiell, sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrags bei der AXA Leben AG rückgedeckt. Ende 2020 waren bei der Sammelstiftung 5'589 Vorsorgewerke mit insgesamt 25'652 aktiven Versicherten und 2'360 Rentnerinnen und Rentner angeschlossen.

Da das Anlagerisiko die Sammelstiftung mit ihren angeschlossenen Vorsorgewerken trägt, handelt es sich hier nicht um eine Vollversicherungslösung. Eine Unterdeckung aufgrund schlechter Anlageresultate kann somit nicht gänzlich ausgeschlossen werden, was Sanierungsmassnahmen zulasten der angeschlossenen Vorsorgewerke und eine entsprechende Nachschusspflicht für ProLitteris zur Folge hätte.

Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es bestanden keine Arbeitgeber-Beitragsreserven per 31.12.2021 und 31.12.2020.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Deckungsgrad / Vorsorgeaufwand	2020	2021
Deckungsgrad der Columna Sammelstiftung Group Invest	109.1%	111.4%
Vorsorgeaufwand der ProLitteris (Personalaufwand)	CHF 347'506	333'063

Der Deckungsgrad Ende 2021 beruht auf provisorischen Zahlen, da die geprüfte Jahresrechnung der Sammelstiftung zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vorlag. Es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen, welche über die ordentlichen Beitragszahlungen hinausgehen.

2.16 Vorstand / Generalversammlung

	2020	2021
Vorstand	45'039	47'816
Generalversammlung	8'420	-6'236
	53'459	41'579

In der Position 'Vorstand' sind sämtliche Honorare und Spesen für die vier jährlichen Sitzungen des zwölfköpfigen Vorstandes, für separate Sitzungen der Vorstandskommissionen, für die vorbereitenden Sitzungen des dreiköpfigen Präsidiums sowie für diverse Verpflichtungen des Präsidenten und der Vizepräsidentin beziehungsweise des Vizepräsidenten namentlich gegenüber den anderen Verwertungsgesellschaften und Behörden enthalten.

Die meisten Vorstandsmitglieder oder ihre Unternehmen sind auch Mitglieder der Genossenschaft ProLitteris. Nebst ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder erhalten sie daher auch Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke. Solche Entschädigungen basieren jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilungsreglement und führen zu keinen besonderen Vorteilen.

Von den total CHF 47'816 wurden CHF 11'200 an den Präsidenten ausbezahlt.

2.17 Public Relations

	2020	2021
Öffentlichkeitsarbeit	28'712	20'918
Website ProLitteris	2'679	1'719
Übersetzungen	22'389	19'076
Reise- und Repräsentationsspesen	9'688	6'077
	63'467	47'790

2.18 Andere betriebliche Aufwendungen

	2020	2021
Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porti	145'948	194'917
Beratungs- und Revisionshonorar	86'747	113'397
Prozesskosten Wahrnehmungsbereiche	77'718	49'985
Beiträge und Vereinigungen	25'382	132'203
Übriger Betriebsaufwand	4'256	966
	340'051	491'468

2.19 Betriebsfremder Aufwand

	2020	2021
Unterhalt Liegenschaft Winkelriedstrasse 5	28'935	10'495
Abschreibungen Liegenschaft Winkelriedstrasse 5	41'300	41'300
	70'235	51'795

2.20 Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

	2020	2021
Ausserordentlicher Ertrag	21'099	16'900
Auflösungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121'186	346'544
	142'285	363'444

Bei diesen Auflösungen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Urheberinnen und Urheber, die aus verschiedenen Gründen nicht ausbezahlt werden konnten und nun nach einer festgelegten Frist und nach intensiven Bemühungen zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden.

2.21 Jahresgewinn

Gemäss Art. 45 Abs. 3 URG dürfen Verwertungsgesellschaften keinen eigenen Gewinn anstreben.

3. Weitere Angaben

3.1 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Verbindlichkeiten Operating Lease	2020	2021
Fälligkeitsstruktur		
bis 1 Jahr	3'787	3'787
1 bis 5 Jahre	5'976	3'984
über 5 Jahre	0	0
	9'763	7'771

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ProLitteris

ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 17 bis 30 wiedergegebene Jahresrechnung der ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Statuten und den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und vermittelt ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Clemens Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 20. Mai 2022

8 Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2021

	Ziffer An- hang	31.12.2020 CHF	31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel		5'141'109.27	6'163'644.41
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.1	1'645.85	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	40'000.00
Total Umlaufvermögen		5'142'755.12	6'203'644.41
Sachanlagen	2.2	17'910'953.40	17'737'826.40
Immaterielle Werte	2.3	3'500.00	800.00
Total Anlagevermögen		17'914'453.40	17'738'626.40
Total Aktiven		23'057'208.52	23'942'270.81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		75'090.35	63'845.05
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.4	42'242.71	73'697.61
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		0.00	11'241.10
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'000.00	10'385.00
Kurzfristige Rückstellungen	2.5	2'522'315.50	2'780'210.20
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'649'648.56	2'939'378.96
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	10'000'000.00	10'000'000.00
Langfristige Rückstellungen	2.7	15'192.00	16'996.00
Total langfristiges Fremdkapital		10'015'192.00	10'016'996.00
Stiftungskapital	2.8	10'392'367.96	10'985'895.85
Total Eigenkapital		10'392'367.96	10'985'895.85
Total Passiven		23'057'208.52	23'942'270.81

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2020 CHF	2021 CHF
Betriebsertrag	2.9	4'169'254.10	4'216'061.15
Betriebsertrag		4'169'254.10	4'216'061.15
Renten und Zuwendungen	2.10	-3'001'483.10	-2'578'673.95
Allgemeine Verwaltung durch die ProLitteris	2.11	-180'000.00	-140'000.00
Abschreibungen auf Sachanlagen		-309'060.00	-329'527.00
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-2'750.80	-2'700.00
Übriger betrieblicher Aufwand	2.12	-212'667.42	-194'688.60
Veränderung Deckungskapital Renten	2.13	309'729.50	-257'894.00
Betriebsaufwand		-3'396'231.82	-3'503'483.55
Betriebliches Ergebnis		773'022.28	712'577.60
Finanzertrag	2.14	346.15	0.00
Finanzaufwand	2.14	-110'297.34	-119'049.71
Finanzergebnis		-109'951.19	-119'049.71
Ordentliches Ergebnis		663'071.09	593'527.89
Betriebsfremder Ertrag		0.00	0.00
Betriebsfremder Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00
Jahresgewinn		663'071.09	593'527.89

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.3 Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die vornehmlich IT-Software umfassen. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2020	31.12.2021
Guthaben Mehrwertsteuer	596	0
Vorauszahlung an Lieferanten	1'050	0
	1'646	0

2.2 Sachanlagen

Jahr 2020	Bestand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2020
Gebäude Universitätstrasse 100	14'093'649	150'600	0	0	-309'060	0	13'935'189
Land Universitätstrasse 100	3'975'764	0	0	0	0	0	3'975'764
	18'069'413	150'600	0	0	-309'060	0	17'910'953

Jahr 2021	Bestand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2021
Gebäude Universitätstrasse 100	13'935'189	156'400	0	0	-329'527	0	13'762'062
Land Universitätstrasse 100	3'975'764	0	0	0	0	0	3'975'764
	17'910'953	156'400	0	0	-329'527	0	17'737'826

Der Restwert des Gebäudes wird (bei einer Nutzungsdauer von 60 Jahren) über die verbleibende Restnutzungsdauer planmässig abgeschrieben und die wertvermehrenden Zugänge basierend auf ihrer geschätzten Lebensdauer.

2.3 Immaterielle Werte

Jahr 2020	Bestand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2020
ONDA Renten-Software	6'251	0	0	0	-2'751	0	3'500
	6'251	0	0	0	-2'751	0	3'500

Jahr 2020	Bestand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2021
ONDA Renten-Software	3'500	0	0	0	-2'700	0	800
	3'500	0	0	0	-2'700	0	800

Bei der Software ONDA handelt es sich um die Rentenberechnungs- und Auszahlungssoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren planmässig abgeschrieben wird.

2.4 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2021
Betriebskredit ProLitteris	42'243	73'698
	42'243	73'698

Der Betriebskredit den die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung gewährt, wird aktuell zu 1% verzinst.

2.5 Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2021
Deckungskapital fälliger Renten	2'522'316	2'780'210
	2'522'316	2'780'210

Vor dem Hintergrund, dass der Stiftungsrat gemäss Reglement jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festsetzt, wird das notwendige Deckungskapital fälliger Renten jährlich neu ermittelt und zurückgestellt. Die Rentenberechnung stützt sich auf die Entschädigungen aus Urheberrechten im Berichtsjahr ab. Ausbezahlt werden die Renten im Folgejahr.

2.6 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2021
Darlehen der ProLitteris	10'000'000	10'000'000
	10'000'000	10'000'000

Das Darlehen von CHF 10'000'000, das die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung hält, wird aktuell zu 1% verzinst.

2.7 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2021
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	15'192	16'996
	15'192	16'996

Im Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung werden Rückzahlungen von Mitgliedern geäufnet, die aus diversen Gründen auf die Entschädigung der Verwendung ihrer geschützten Werke verzichten.

2.8 Stiftungskapital

	31.12.2020	31.12.2021
Stiftungskapital	9'729'297	10'392'368
Jahresgewinn	663'071	593'528
	10'392'368	10'985'896

2.9 Betriebsertrag

	2020	2021
Ordentliche Beiträge ProLitteris	3'082'703	3'127'747
Ertrag Liegenschaft Universitätstrasse 100	1'086'551	1'088'314
	4'169'254	4'216'061

Die ProLitteris zieht auf den inländischen Bruttoeinnahmen 10% als Betrag für die Fürsorge-Stiftung ab, die sie in regelmässigen Abständen an die Fürsorge-Stiftung überweist.

2.10 Renten und Zuwendungen

	2020	2021
Renten an Mitglieder	2'920'845	2'528'904
Zuwendungen und Hilfen an Mitglieder	80'638	49'770
	3'001'483	2'578'674

Die Renten an Mitglieder basieren auf dem Reglement gültig ab 1. September 2012. Der Stiftungsrat hat jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festzusetzen. Dabei ist auf ein entsprechendes versicherungstechnisches Gutachten abzustellen, dass alle zwei Jahre (letztmals am 31. Oktober 2019) erstellt wird und das Auskunft geben soll über die Finanzlage, die zukünftig zu erwartenden Beiträge und die zu erbringenden Leistungen der Stiftung. Die absoluten Rentenbeiträge sind dabei so anzusetzen, dass das Stiftungsvermögen (Netto-Aktiven) nicht unter den Gesamtbetrag der während des nächsten Jahres auszahlenden Renten an Mitglieder sinkt.

Über Zuwendungen und Hilfen an in Bedrängnis geratene Urheberinnen, Urheber und deren Hinterbliebenen befindet der siebenköpfige Stiftungsrat.

2.11 Allgemeine Verwaltung durch die ProLitteris

	2020	2021
Lohnkosten (inkl. Sozialleistungen)	125'500	85'448
Büromiete, Telefonanlage, Miete Druckstationen	25'150	25'150
IT-Infrastruktur / IT-Lizenzkosten	19'350	20'250
Diverses	10'000	9'152
	180'000	140'000

Die ProLitteris führt die Geschäfte der Fürsorge-Stiftung. Die Lohnkosten setzen sich aus den Anteilen für Geschäftsführung, Sekretariat, Sachbearbeitung Buchhaltung und finanzielle Führung zusammen.

2.12 Übriger betrieblicher Aufwand

	2020	2021
AHV-/ALV-Beiträge auf Sitzungsgeldern des Stiftungsrates	-131	44
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	3'083	2'390
Sitzungsgelder Stiftungsrat	32'843	29'638
Beiträge und Vereinigungen	6'900	6'900
Beratungs- und Revisionsaufwand	10'009	15'887
Übriger Betriebsaufwand	1'578	1'636
Unterhalt Liegenschaft Universitätstrasse 100	158'385	138'193
	212'667	194'688

Die Entschädigungen und Spesen an die sieben Mitglieder des Stiftungsrates erfolgten gemäss dem Entschädigungsreglement der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris.

2.13 Veränderung Deckungskapital Renten

	2020	2021
Auflösung Deckungskapital Renten Vorjahr	2'832'046	2'522'316
Bildung Deckungskapital Renten Berichtsjahr	-2'522'316	-2'780'210
	309'730	-257'894

2.14 Finanzergebnis

	2020	2021
Finanzertrag		
Zinsen Betriebskredit ProLitteris	346	0
Kursserfolg/Zinsertrag	0	0
	346	0
Finanzaufwand		
Bankzinsen/-spesen	-10'297	-18'659
Zins Darlehen ProLitteris	-100'000	-100'000
Hypothekarzinsen	0	-390
	-110'297	-119'049
	-109'951	-119'049

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris hat keine Angestellten.

3.2 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	31.12.2020	31.12.2021
Verpfändete Liegenschaft zum Buchwert	17'910'953	17'737'826
Darauf errichtete Grundpfandrechte	10'000'000	10'000'000
Durch Grundpfandrechte gesicherte Schulden	0	0

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 33 bis 38 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Clemens Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 22. März 2022

9 Jahresrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2021

	Ziffer Anhang	31.12.2020 CHF	31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel		176'477.24	41'426.54
Total Umlaufvermögen		176'477.24	41'426.54
Total Aktiven		176'477.24	41'426.54
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	22'413.19	12'526.69
Passive Rechnungsabgrenzungen		152'700.00	7'700.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		175'113.19	20'226.69
Stiftungskapital	2.2	1'364.05	21'199.85
Total Eigenkapital		1'364.05	21'199.85
Total Passiven		176'477.24	41'426.54

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2020 CHF	2021 CHF
Betriebsertrag	2.3	306'201.55	312'054.90
Betriebsertrag		306'201.55	312'054.90
Kulturfonds	2.4	-853'666.15	-235'768.40
ProLitteris-Preis	2.5	-56'150.00	-52'100.00
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.6	-2'792.20	-4'340.50
Betriebsaufwand		-912'608.35	-292'208.90
Betriebliches Ergebnis		-606'406.80	19'846.00
Finanzaufwand		-7.65	-10.20
Finanzergebnis		-7.65	-10.20
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		-606'414.45	19'835.80

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes müssen Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze im Anhang aufgeführt werden, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind. Darunter fallen Wahlmöglichkeiten in der Erfassung, Darstellung und Bewertung von Positionen in der Jahresrechnung. Die Stiftung Kulturfonds hat im Berichtsjahr von keinen Wahlmöglichkeiten Gebrauch gemacht.

1.3 Angaben der Urkunde

Stiftungsurkunde 31. Mai 2011
Organisationsreglement Gültig ab 1. November 2020

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2021
Kontokorrent ProLitteris	22'413	12'527
	22'413	12'527

Unter dieser Position wird der Saldo des Kontokorrent gegenüber der ProLitteris ausgewiesen. Er wird nicht verzinst.

2.2 Stiftungskapital

	31.12.2020	31.12.2021
Stiftungskapital	607'779	1'365
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-606'414	19'836
	1'365	21'201

2.3 Betriebsertrag

	2020	2021
Ordentliche Beiträge ProLitteris	306'202	312'055
	306'202	312'055

Die ProLitteris zieht auf den Bruttoeinnahmen 1% als Beitrag für die Stiftung Kulturfonds ab, den sie in regelmässigen Abständen an die Stiftung überweist.

2.4 Kulturfonds

	2020	2021
Bewilligte Gesuche im Berichtsjahr	853'666	235'768
	853'666	235'768

2.5 ProLitteris Preis

	2020	2021
ProLitteris Preis	50'000	50'000
Aufwendungen für die Preisverleihung	6'150	2'100
	56'150	52'100

Die Stiftung Kulturfonds verleiht alljährlich einen Preis in der Höhe von CHF 40'000 und einen Förderpreis in der Höhe von CHF 10'000. Der Hauptpreis wird von einer Jury vergeben, welche jedes Jahr vom Stiftungsrat gewählt wird.

2.6 Übrige betriebliche Aufwendungen

	2020	2021
Übriger Betriebsaufwand	2'792	4'341
	2'792	4'341

Der übrige Betriebsaufwand enthält Ausgaben für Revision, Gebühr Aufsichtsbehörde, allgemeine Beratungen und Diverses.

Die Stiftung Kulturfonds zahlt keine Sitzungshonorare aus.

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris hat keine Angestellten.

3.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat des Kulturfonds

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 40 bis 43 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Kulturfonds der ProLitteris für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Clemens Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 20. Mai 2022



Redaktion: Philip Kübler (Text), Knut Eschweiler (Zahlen)

© ProLitteris,
Schweizerische
Genossenschaft für Urheberrechte
an Literatur und Kunst
Universitätstrasse 100
Postfach 205
8024 Zürich
www.prolitteris.ch